

„Never enough“

... bekamen die JungmusikerInnen beim zweiten Musikcamp der Bläserjugend Calw vom Musik machen.

Voller Erwartungen trafen sich am Mittwoch, den 27.12.23, 40 TeilnehmerInnen und 5 BetreuerInnen im Musikzentrum des Blasmusikverbandes Baden- Württemberg in Plochingen.

Nach dem Bezug der Zimmer und einem leckeren Mittagessen ging es zur ersten gemeinsamen Probe. Dirigentin Julia Köstlin hatte sich das Ziel gesetzt, das Niveau der diesjährigen Literatur anzuheben. So wurden 2 Stücke ausgewählt, die während der nächsten 3 Tage einstudiert werden sollten. „Never Enough“ from The Greatest Showman von Benj Pasek und Justin Paul, bearbeitet von Johnnie Vinson und „Schmelzende Riesen“ von Armin Kofler. Für die jungen MusikerInnen war es zum Teil das erste Mal in einem so großen Orchester zu spielen.

Im Oktober durfte die Bläserjugend dem Landesblasorchester im großen Saal des Musikzentrums bei der Probenarbeit über die Schulter blicken und nun konnte sie selbst den Raum mit Klang füllen.

Am Abend überraschte uns die Verbandsdirektorin Irena Staudenmaier mit einem besonderen Programmpunkt: Tanzlehrerin Sophie Böhmländer erarbeitete mit Allen eine kleine Hip Hop Choreografie, die sie mit viel Leidenschaft an die Jugendlichen herantrug.

Der nächste Tag war gefüllt mit Probenarbeit. So fanden morgens und nachmittags Register- und Tuttiproben statt. Unterstützung erhielt Julia Köstlin dabei von Tina Haas, Musiklehrerin und Bläserklassenleitung an der Fünf-Täler- Schule in Bad Wildbad- Calmbach. Bei einem Kinoabend wartete dann noch ein außergewöhnlicher Film auf die TeilnehmerInnen. „Rhythm is it“, einem Projekt der Berliner Philharmoniker und 250 Kinder und Jugendlichen aus aller Welt, die zu Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ tanzten. Doch auch im Anschluss an diesen Film hatten 13 Musikbegeisterte noch nicht genug. Wie auch bereits am Vorabend trafen sie sich, um 2 Musikstücke in Eigenregie zu erarbeiten.

Während des Aufenthaltes hatten die TeilnehmerInnen die Möglichkeit T- Shirts kreativ zu gestalten, welche uns das Musikhaus Raff, wie bereits im vergangenen Jahr, gesponsert hatte.

Am letzten Tag des Camps erfolgte, nach einer Gesamtprobe und einem letzten gemeinsamen Essen, ein kleines Abschlusskonzert für die angereisten Eltern. Nach der Verleihung der Teilnehmerurkunden durch die 1. Vorsitzende der Bläserjugend Cornelia Lapeta, fuhren die Jugendlichen mit strahlenden Augen und um viele Erfahrungen reicher, wieder nach Hause.

Unser besonderer Dank gilt unser Bläserjugend- Dirigentin Julia Köstlin, die mit ihrer begeisternden Art es immer wieder schafft MusikerInnen zu inspirieren. Des Weiteren danken wir der Verbandsdirektorin Irena Staudenmaier und dem ganzen Team des Musikzentrums, die uns den Aufenthalt in Plochingen ermöglicht haben und somit zu einem besonderen Erlebnis für unsere Jungmusiker beigetragen haben.